



## Ein Blick zurück – der Pfarrverband Isen vor 200 Jahren

Ein Blick in zurück in die Alltagswirklichkeit der kleinen Leute ist normalerweise kaum möglich, in Urkunden und historischen Texten werden meist Angelegenheiten bedeutender Persönlichkeiten thematisiert; aus vielen einzelnen Rechnungen und Kaufverträgen ein Gesamtbild von den Sorgen und Anliegen der kleinen Leute zu gewinnen, stellt ein höchst arbeitsintensives Unterfangen dar. Da ist es ein außerordentlicher Glücksfall, dass vor gut 200 Jahren im Zusammenhang mit der Neugründung des Erzbistums München und Freising im Jahre 1821 eine statistische Erfassung aller Pfarreien stattfand, die äußerst umfassende Einblicke in die damalige Zeit bietet.

### Die Neugründung des Erzbistums München und Freising

Seitdem der heilige Korbinian (670–730) etwa im Jahre 715 nach Freising kam, sich dort niederließ und der heilige Bonifatius (675–754) 739 die Diözese Freising gegründet hatte, saßen 61 Bischöfe auf dem Stuhl des heiligen Korbinian. Als das Bistum Freising 1803 im Rahmen der Säkularisation aufgehoben wurde, überlebte der letzte Fürstbischof Joseph Konrad von Schroffenberg (geb. 1743) die Diözese nur um zwei Monate, er verstarb am 4. April 1803. Nun begannen für die Kirche von Freising zwei sehr unsichere Jahrzehnte. Da war einerseits die Bedrohung durch Napoleon Bonaparte (1769–1821), der alle europäischen Staaten mit Kriegen überzog und somit Schrecken und Furcht verbreitete, zugleich aber auch dem Kurfürstentum Baiern den Aufstieg zum Königreich ermöglichte und dank seiner kraftvollen Persönlichkeit natürlich faszinierte. Andererseits gab es antikirchliche Tendenzen, die durch Missstände in der Kirche und aufklärerisches Gedankengut befeuert wurden, zugleich aber auch die Sehnsucht nach schlichter Frömmigkeit und religiöser Geborgenheit. Und da standen sich die Treue zum Papst in Rom (= Ultramontanismus) und ein national gefärbter Patriotismus gegenüber. Vor diesem Hintergrund wurde zwischen dem Königreich Bayern und dem Heiligen Stuhl verhandelt, wie es mit der Kirche in Bayern weitergehen sollte, wie sie zu organisieren sei; doch so lange Maximilian von Montgelas (1759–1838) die Fäden der Landespolitik in der Hand hielt, war an eine Einigung mit dem Vatikan nicht zu denken, beanspruchte er doch die unumschränkte staatliche Kirchenobrigkeit. 1817 wurde Montgelas allerdings entmachtet, die Verhandlungen mit dem Heiligen Stuhl leitete für das Königreich Bayern Johann Casimir Häffelin (1737–1827), der Rom gegenüber viel konzilianter und kompromissbereiter war als Montgelas – was auch nicht verwundert, wenn man weiß, der Häffelin katholischer Bischof war (er sollte 1818 gar Kardinal werden). Ergebnis war das schon am 5. Juni 1817 zwischen Bayern und dem Kirchenstaat geschlossene Konkordat; der bayerische König Max I. Josef (1756–1825) ratifizierte es am 24.10.1817. Inhalt des Konkordates war die Garantie des katholischen Bekenntnisses, dem bayerischen Monarchen wurde das Recht der Ernennung der acht bayerischen (Erz-)bischöfe von München-Freising, Augsburg, Passau, Re-



gensburg, Bamberg, Eichstätt, Speyer und Würzburg zugestanden. Obwohl Freising eine altehrwürdige Bistumstradition hatte, wurde der Bischofsitz in das wesentlich bedeutendere München verlegt, und um den Münchner

Erzbischof nicht all zu mächtig werden zu lassen, wurde der Bamberger Oberhirte auch in den Rang eines Erzbischofs erhoben. Noch vier Jahre sollte es dauern, bis die kirchlichen Strukturen in Bayern vollendet waren – am 5. November 1821 wurde Lothar Anselm von Gebstätt (1761–1846) zum ersten Erzbischof von München und Freising geweiht. In den Jahren ab 1812 wurde die Notwendigkeit erkannt, den Ist-Zustand der Kirche in Bayern und auch im Gebiet des späteren Erzbistums München und Freising zu erheben – hinter dieser Idee stand zunächst der bayerische Staat (Montgelas) und der Minister Johann Georg von Aretin waren Pioniere der modernen Verwaltungsstrukturen in Bayern), aber auch der Freisinger Diözesanadministrator Joseph Jacob von Heckenstaller (1748–1832) und der kirchliche Archivar Martin Deutinger (1789–1854) engagierten sich dabei intensiv. Nach anfänglichem Stocken wurden die Dekane der Diözese am 16.10.1817 dazu aufgefordert, dass die Pfarrer „so umständig und genau und erschöpfend“ binnen eines Monats den Status, die Einwohnerzahl, die kirchliche Situation usw. ihres Seelsorgebezirks beschreiben sollten. Ziel war eine „topographisch-statistische Pfarrmatrikel des Bistums Freising zum Drucke“, die dem Diözesanadministrator und künftigen Bischof nützlich sein könne. Erkenntnisreich und unterhaltsam ist diese Stoffsammlung allerdings auch für moderne Zeitgenossen, deshalb wurden die „Pfarrbeschreibungen des Jahres“ 1817 gerade von Franz Xaver Bischof in Buchform herausgegeben – interessante Ausschnitte zum Pfarrverband Isen wollen wir im Folgenden betrachten.

### Die Pfarrei Isen im Jahre 1817

Die Angaben über die Pfarrei Isen stammen aus der Feder des Pfarrers Johann Baptist Hibler (1773–1854, Pfarrer von 1802–1825). Zur Pfarrei Isen gehörten damals drei Kirchen (Isen, Weiher, Schnauppung), zwei Friedhöfe, und der Umfang der Pfarrei wird mit 6 Stunden angegeben. Der Pfarrsitz Isen bestand aus 130 Häusern, in denen 627 Leute wohnten; Berging hatte 7 Häuser mit 46 Leuten, in Götten (Strich) gab es nur 1 Haus, allerdings mit 12 Einwohnern, insgesamt hatte die Pfarrei Isen 360 Häuser und 1716

Fortsetzung Seite 2

Gläubige. Über die Pfarrkirche schreibt Hibler: „*Beschaffenheit der Kirche: diese hat in verjüngten Maaßstabe ganz dieselbe Bauart, wie die Domkirche zu Freysing; im Jahre 1807 wurde aber an beiden Seiten dieser Kirche ein Theil weggebrochen, wodurch sie viel von ihrem Ansehen und Größe verlor; mitbei ist sie etwas derb. Sie ist uralt, und steht schon seit 758.*“ Außerdem erfahren wir: „*Die vormaligen, neben der Stifts- und Pfarrkirche gestandene Marktskapelle, ein ausgezeichnet schönes Gotteshaus, mit einem prächtigen Thurme ist 1806 demolirt worden.*“ Doch nicht nur kirchliches interessierte den Pfarrer, nein, auch landwirtschaftlich-geologisches: „*Der Boden ist durchaus lehmig, und die Thäler und Wälder sehr naß, zum Theil selbst morastig; daher die Wege durchgehends, besonders im Winter und bei regnerischer Witterung außerordentlich schlecht, ja beinahe ungangbar sind. Und da in der ganzen Pfarr kein bedeutender Ort sich befindet, und fast jeder Ort, ja beinahe jedes Haus seinen eigenen Kirchweg hat, so lässt sich aus Mangel an Concurrrenz auch nicht leicht auf bessere Wege hoffen und es trifft daher im Winter die Geistlichen nur zu oft, daß er bei Krankenbesuchen sich selbst erst den Weg bahnen muss.*“ Was das Gottesdienstangebot betrifft, so sind am Sonntag um 5.30 Uhr die Frühmesse, um 7.00 Uhr die zweite heilige Messe, um 8.30 der ordentliche Pfarrgottesdienst, an Feiertagen danach noch eine heilige Messe. Zentrales Thema in den Berichten ist oftmals die Bezahlung der Geistlichen: so erhielt der Isener Pfarrer 2500 Gulden (900 Gulden Grundgehalt, dazu Erträge aus Stiftungen usw.), von denen er insgesamt 1200 Gulden für zwei Kapläne zu zahlen hatte, so dass ihm 1300 Gulden Jahresgehalt übrigblieben. Allerdings hatte Hibler in Erfahrung gebracht, dass das Grundgehalt von 900 Gulden bei seinem Nachfolger auf 600 Gulden gekürzt

Anzeige

## Der CSU-Ortsverband Isen informiert

### Im Stadion

Am 8. Mai war es dann endlich geschafft: Andreas Lenz wurde von der Bundeswahlkreisversammlung Erding-Ebersberg zum Bundestagskandidaten der CSU gewählt. Ein Parkplatz wurde diesmal nur zum Parken der Autos benötigt – die Versammlung fand bei strahlendem Sonnenschein im Sportzentrum Vaterstetten statt. Dort gibt es ein Stadion mit einer großen Tribüne mit 1200 Sitzplätzen, auf der sich die 140 anwesenden Delegierten mit viel Abstand coronakonform verteilen konnten.

Vor der Wahl hielt Andreas Lenz noch eine kurze Ansprache, von der mir ein paar Punkte besonders in Erinnerung geblieben sind: Viele Regelungen und Maßnahmen der Bundespolitik sind in der Umsetzung zu kompliziert – wenn man sie der Bevölkerung nicht in relativ einfachen Worten erklären kann, dann wirken sie auch nicht. Was oft fehlt, ist die Prüfung durch den „gesunden Menschenverstand“, diese würden viele Maßnahmen nicht bestehen. Andreas Lenz hat in Berlin einen Stempel mit der Aufschrift „Schmarrn“ – ursprünglich als Gag gedacht, kam dieser in letzter Zeit jedoch vermehrt wirklich zum Einsatz. Vielleicht sollten solche Stempel an alle Abgeordneten verteilt werden ...

Passend dazu habe ich neulich noch ein Zitat von Charles de Gaulle gelesen: „Die Zehn Gebote sind deswegen so kurz und logisch, weil sie ohne Mitwirkung von Juristen zustande gekommen sind.“

Michael Feuerer, CSU-Ortsverband Isen

# Giggerl- und Steckerlfischgrillen der Feuerwehr Schnauppung

Festbier vom Wildbräu

am 23.05.2021 von 11 bis 14 Uhr

im Hof

der Familie Büchlmann in Lichtenweg 7

nur mit Vorbestellung

08083 / 54381

von 17:00- 20:00 Uhr

bis 20.05.2021

## Selbstabholung / Drive In

### Maskenpflicht

werden sollte – was nach Meinung Hiblers unzulässig sei, da sich die Aufgaben und die Rechtsstellung der Pfarrei Isen im Verhältnis zum Staat ja nicht geändert hätten.

### Die Pfarrei Lengdorf im Jahr 1817

Dass die Bezahlung der Kapläne durch die Pfarrer ein heikles Thema war, zeigt besonders die Situation in Lengdorf, die Pfarrer Johann Baptist Niedermayr (Pfarrer von 1805–1836) beschreibt. Das Verhältnis Pfarrer–Kaplan wird im sogenannten „Spaltzettel“ festgehalten – der Name scheint leider Programm zu sein. Der Kaplan ist zuständig für die Gottesdienste in den Filialen Watzling und Matzbach, am Samstag muss er in der Pfarrkirche in Lengdorf einen Gottesdienst halten. Dafür erhält der Kaplan freie Kost und Logie – allerdings nicht am Samstag! Die samstäglichen Lebenshaltungskosten werden durch den Samstagsgottesdienst abgegolten, für die Gottesdienste in den Filialen erhält der Kaplan jeweils eine Gebühr. Pfarrer Niedermayr gibt an, dass dem Kaplan laut Spaltzettel für die Samstagsmesse 1 Gulden zugestanden hätte, sein Vorgänger aber tatsächlich nur 30 Kreuzer bezahlt habe – diesen Missstand habe er beendet. Der Pfarrer von Lengdorf kam übrigens auf ein Jahresgehalt von 1253 Gulden und 28 Kreuzern, also nur auf ein bisschen weniger als der Isener Pfarrherr. Über die geographischen Verhältnisse erfahren wir folgendes: „*Das Flüsschen Isen tritt bei lang anhaltendem Regen manchmal aus, doch wird dadurch der Kirchgang nicht behindert. Der Boden ist nicht lehmig, und nur bei langer regnerischer Witterung an manchen Orten etwas schmutziger.*“ Die Ortschaft Lengdorf hatte 33 Häuser und 170 Seelen, die Filiale Thann 10 Häuser und 50 Einwohner, Watzling sechs Häuser und 34 Menschen – die Gesamtsumme in der Pfarrei ergab 178 Häuser und 831 Seelen. Und auch über die Pfarrkirche lässt sich Niedermayr aus: „*Beschaffenheit der Pfarrkirche: sie ist mittelmäßig groß, aber nicht ordentlich, weil ein Anbau gemacht wurde, wodurch der rechte Theil des Schiffes manchmal so breit ist, als der linke Theil. An dem Plafond ist die ganze Lebensgeschichte des heil. Petrus ziemlich gut gemalen.*“

Fortsetzung Seite 3

**Handwerksmeister** mit Familie  
**sucht Haus, Sacherl, Hofstelle** oder  
**Gewerbegrundstück** zum Kauf oder auf  
 Leibrente (mit oder ohne Wohnrecht).

Bitte alles anbieten. **01 78 / 6 56 24 43**

Fortsetzung von Seite 2

Als besonderen Punkt verweist der Berichterstatter auf das Schicksal von Schloss Kopsburg: „*Nota: Vor 3 Jahren wurde in Kopsburg, das Schloß samt der schönen Kapelle, welche im Schloß war, abgebrochen. Das sehr einträgliche Benefizium daselbst wurde im Jahre 1803 eingezogen, und dem damaligen Benefiziaten, Joseph Lechner, eine jährliche Pension von 600 Gulden angewiesen*“. Interessant ist auch folgende Bemerkung: „*[Der Kaplan] bekommt vom Pfarrer [...] seine priesterliche Kost, Mittags und Nachts jedes Mal eine Maaß Bier*“!

**Die Pfarrei Mittbach im Jahre 1818**

Am 2. März 1818 beantwortete Pfarrer Josef Joß (Pfarrer in Mittbach von 1817-1825, dann in Pellheim) die Anfrage des Ordinariats nach seiner Pfarrei: „*Der Pfarrort Mittbach liegt auf einem bedeutend hohen Berge, und ist einer der höchsten Punkte in Baiern; am Fuße dieses Berges liegt die Pfarrei nach allen Seiten zerstreut, von dieser Höhe muß man immer herab, wenn man in eine eingepfarrte Ortschaft gelangen will ... Der Boden ist schwerer Leimgrund, und zur Nässe geneigt; dafür auch die Weege durchaus schlecht, und beim Regenwetter äußerst beschwerlich sind. Diese Lage, die Höhe des Berges, die rauhe Luft, die Zerstreung der Häuser; dabei die bedeutende Seelenzahl, und die Entfernung der Filial Pirmoosen, woher der Weg 2*

*Stunden lang übe Berge und durch Wälder führt, machen die Pfarrei sehr beschwerlich, und erfordern einen gesunden, kräftigen Mann zur Vernehmung derselben*“. Den Umfang der Pfarrei beschreibt Joß mit 6 Stunden Fußmarsch, und wenn man Pyramoos noch hinzurechnet, beträgt der Umfang gar 10 Stunden. Und nicht nur Pyramoos gehörte zur Pfarrei Mittbach, sondern auch Hohenlinden. Mittbach hatte 1818 in 8 Häusern 38 Einwohner, Burgrain beherbergte in 34 Häusern 143 Leute, Hohenlinden hatte gar 40 Häuser und 210 Menschen. Die Gesamtsumme war 230 Häuser und 1077 Seelen. Architektonischer Höhepunkt der Pfarrei Mittbach ist die Schlosskapelle Burgrain; nach einem kurzen Referat über die Baugeschichte konstatiert Joß: „*Diese*

**EIN STARKES TEAM.**



**STIHL Aufsitzmäher**

ab **2549,- €**

(o. Abb.)



Wir beraten Sie gerne:

**Schöne Gärten  
 Horst Menth**

[www.menth-gartenservice.de](http://www.menth-gartenservice.de)

84416 Inning am Holz, Gewerbering,  
 Adlberg 9 a. d. B388

Tel. 0 80 84/56 21 22

Fax 0 80 84/56 21 23



**Raiffeisen Balkon- und Kübelpflanzenerde, 60 L**

**13 Betriebe - 1 x auch in Ihrer Nähe**

**RWG Isen**  
 Raiffeisenstraße 1 · 84424 Isen · Tel. 0 80 83 / 54 92 - 0  
 isen@rwg-erdinger-land.de · www.rwg-erdinger-land.de

**SIE WOLLEN IHR AUTO VERKAUFEN?**

**Kostenlose KFZ-Bewertung · Wir kaufen Ihr Auto · Jeder Zustand**  
**0163 - 65 11 501 · Mein-Wunschauto.com**

- Seit 2006: Werkstattgeprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie
- Alle Fahrzeuge: Büro Erding, Landshuter Str. 19 c
- Inzahlungnahme und Finanzierung ab 2,99%
- Neu: Professionelle KFZ-Reinigung + Wunschauto-Suche



*Kirche ist ... licht, und in Hinsicht auf Geschmack die schönste in der ganzen Gegend; zwei Treppen führen zur selben hinan, aber leider ist dermal neben und unter diesen Treppen der Pferd stall und die Düngerstätte*. Einen längeren Exkurs bietet der Mittbacher Pfarrer über die eigenartige Struktur seiner Pfarrei: ursprünglich war Burgrain der Pfarrsitz – aber da kein Friedhof vorhanden war, wurden die Toten in Isen bestattet, und auch ein Pfarrhof war nicht vor Ort. Das hatte zur Konsequenz, dass der Burgrainer Pfarrer immer auch zugleich Isener Vikar war, Burgrain nur bedingt den vollen Pfarrstatus hatte; in diese Bresche ist dann 1449 Mittbach gesprungen; in dieser Zeit wurden auch Hohenlinden und Kronacker Teil der Pfarrei Mittbach – die Ortschaft bekam dadurch eine Mittellage im Pfarrgebiet.

**Die Pfarrei Pemmering im Jahr 1818**

Ganz nahe bei Mittbach liegt Pemmering, und so erstaunt es auch nicht, dass der damalige Pfarrer von Pemmering

Fortsetzung Seite 4



**Metallbaumeister – Gestalter i. HW.**

**IGE**

**METALLGESTALTUNG**

Schnauppung 11 · 84424 Isen · Telefon 0 80 83 / 14 35 · Telefax 0 80 83 / 54 66 06

e-mail: [Ige.Metallgestaltung@t-online.de](mailto:Ige.Metallgestaltung@t-online.de)

Schmiede  
 Metallbau  
 Schlosserei



# R-S GmbH

## Reiter-Schmied

Schlosserei · Metallbau

### HERSTELLUNG UND MONTAGE VON:

- Stahltreppen und Treppengeländern
- Garten- und Einfahrtstore
- Spindeltreppen, Fenstergitter
- Regale, Stahlmöbel und vieles mehr

Alle Ausführungen auch in Edelstahl!

Werkstatt: Am Gries 34  
Büro: Grottenau 1  
84424 Isen

Telefon 0 80 83 / 9 07 87 51  
Telefax 0 80 83 / 54 98 65  
Mobil 01 63 / 9 18 81 17  
service@reiter-schmied.de  
www.reiter-schmied.de

Fortsetzung Seite 3

Mathias Ziegler (Pfarrer von 1811–1838) die Landschaft ähnlich beschrieb wie sein Mittbacher Amtsbruder: „*Pemmering selbst liegt in einer der höchsten Gegenden von ganz Baiern. Dieser Ort wird von einem hohen Tannen- und Fichten-Walde umgeben, daher sind Schauer, Schneedruck und Mißwachs die gewöhnlichsten Plagen des Landmanns in dieser Gegend, so zwar, daß in einem halben Saeculo kaum 6 Jahre sind, in denen der Bauer dieser Gegend rein einärndet. – Die Wege zu den Filialen führen durch obige Waldung, Gräben, Mööser, Moraste. Zu Nachtzeit sind sie nicht ohne die größte Gefahr, Arm oder Bein zu brechen, zu passieren*“. Zur Pfarrei Pemmering gehörten auch Innerbittlbach, Penzing, Daiglspoint ... Pemmering hatte 11 Häuser und 47 Menschen, Innerbittlbach 12 Häuser und 58 Personen, Daiglspoint 6 Häuser und 20 Insassen – insgesamt gab es in der ganzen Pfarrei 101 Häuser und 486 Seelen. Das Einkommen des Pfarrers lag entsprechend bei 683 Gulden und 17 Kreuzern – also wesentlich bescheidener als das Isener Salär! Als Anforderungsprofil für diese Stelle formuliert Pfarrer Ziegler: „*ein junger, gesunder und rüstiger Mann*“. Die Folge der Ausdehnung und der unwirtlichen Landschaft hatte auch Folgen für den Kirchengang: Die Innerbittlbacher „*können wegen Weite des Weges das ganze Jahr hindurch höchstens zweimal ... in die Pfarrkirche*“. Über die Kirche in Pemmering erfahren wir: „*klein, ziemlich ordentlich gebaut, licht und trocken; sie hat ungeachtet sovielfältiger Bitteen und Vorstellungen seit dem Jahr 1776 keinen Thurm, sondern nur ein Brettern verschlagenes Glockenbehältniß, welches wegen der Länge der Zeit dem Einsturz nahe ist*“. Das Urteil über die Innerbittlbacher Kirche ist: „*klein, und wohlgebaut, und licht, aber feucht*“.

Was die Personalstärke- und Ausstattung in den Pfarreien anbelangt: die Pfarrei Mittbach hatte einen Pfarrer, einen Kaplan und einen Benefiziaten in Hohenlinden. In der Pfarrei Pemmering dagegen wirkte nur ein Geistlicher. Isen hatte vier Geistliche (Pfarrer, 2 Kapläne, 1 Benefiziat), in der Pfarrei Lengdorf gab es einen Pfarrer und einen

Kaplan. Insgesamt arbeiteten also im Gebiet des heutigen Pfarrverbandes Isen-Lengdorf-Pemmering-Watzling 10 Geistliche. Die Ernennung dieser Pfarrer Geistlichen war 1817 beim bayerischen König als Rechtsnachfolger des Freisinger Fürstbischofs. Doch nicht nur statistisches Material findet sich in den Pfarrbeschreibungen von 1817. Sie stellen auch eine ausgiebige Informationsquelle für die Ortsnamenforschung dar. Bei Pyramoos fiel sicherlich die ältere Schreibweise „*Piramoosen*“ auf, und man könnte aber noch viele weitere Beispiele anfügen; so hieß Maitenbeth etwa „*Magdenbett*“.

### Ausblick

Die Pfarrbeschreibungen vor 200 Jahren waren eine Art Bilanz nach Ende der hochfürstlichen Zeit, die erstellt wurde, um die Kirche zukunftsfest zu machen. Die genaue Analyse des Ist-Zustandes war Ausgangspunkt für die neue Ausgestaltung des kirchlichen Lebens in Bayern – und ehrlich sich selbst gegenüber zu sein ist auch heute noch eine sinnvolle Strategie bei zum Lösen von Zukunftsfragen. Natürlich war vieles in diesen Aufzeichnungen des Jahres 1817 zeitgebunden, aber die Einlassungen zu Finanzen, Wetterwidrigkeiten, Naturgewalten ... wirken auch heute noch nicht überholt. Es menscht halt – und das ist gut so!

Reinold Härtel

## www.IhrBaumProfi.de



schnell • sauber • preiswert

Baumfällung jeder Schwierigkeitsgrad – Kürzen – Roden  
NEU! Fällkran – Abfuhr – Wurzelstockfräsen – Gartenpflege  
Heckenschnitt – Mäh- u. Mulcharbeiten – Brennholzverkauf  
Tel. 01 72 / 582 01 73 od. 081 22 / 179 16 61 Fa. Höllinger  
kostenlose und unverbindliche Beratung

### KLEINANZEIGEN

Broschüren oder Studienarbeiten gedruckt und gebunden schnell, preiswert und zuverlässig. Druckerei Nußrainer, Bischof-Josef-Str. 6, 84424 Isen, Tel. (08083) 5314-0.

Gartenbau, Pflastern, Humusieren, Rasenanbau, Zaunbau zu günstigen Preisen.

Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Rasenmäher, Motorsägen u. Zubehör, Reparatur und Verkauf. Horst Menth, Inning am Holz, Telefon (08084) 562122.

Mietgesuch – Sicherheitsfachkraft/Werkschutz: (TU München/Garch. Forschung) mit Fam./Kind su. ab 3-Z.-EG-Whg. (80m<sup>2</sup>) /REH/DHH (auch: Bauernhaus/-hof/Altbau/Einsied.) mit Garten + 2 PKW Stellplätzen LK ED, max. 950,- EUR KM (stets überpunktl. Mietzahl.) Vielen Dank!  
Tel. 0176/61915886.

Hochzeitskarten, Einladungskarten, private Visitenkarten u. v. andere Familiendrucksaachen schnell, preiswert und zuverlässig. Druckerei Nußrainer, Isen, Tel. (08083) 5314-0.

Geschäftsdrucksaachen, Rechnungsformulare, Visitenkarten, Briefbogen schnell, preiswert und zuverlässig. Druckerei & Verlag Nußrainer, Isen, Tel. (08083) 5314-0.

Willi Ostermaier  
Bagger  
Raupen  
Fuhrbetrieb  
Bauschutt-recycling  
Kieswerke  
Container  
Erdbau

Ostermaier Kies

MAN

Willi Ostermaier GmbH & Co. KG - Kloster Moosen 42 a - 84405 Dorfen  
Tel.: 08081 / 93 24 0 - Fax: 08081 / 93 24 44  
www.ostermaier-kies.de - kontakt@ostermaier-kies.de

... Ihr Lieblingsstück – frisch gepolstert, neu bezogen

Wir beraten Sie gerne!

**BURGMAIR**  
RAUM AUSSTATTUNG

GEORG-ESCHERICH-STRASSE  
2  
84424 ISEN  
TELEFON 08083 / 3 61

Dekorationen • Polsterwerkstätte • Sonnenschutz • Bodenbeläge • Matratzen

Marktplatz 2  
84424 Isen  
Tel. 9 07 47 26

Ali Baba's

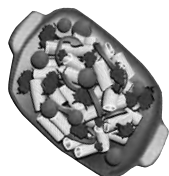
Öffnungszeiten:  
Di. bis So.  
16 – 21 Uhr

# Pizza



ab € **5,00**

# Salate und Nudelgerichte



*täglich frisch*

Warme Küche bis 21.00 Uhr.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**FAMILIE DOGAN**



Holzbau

# Lösel

Hochstraße 53  
84424 Isen  
080 83/54560  
Fax: 54562

E-Mail: [Kontakt@Holzbau-Loesel.de](mailto:Kontakt@Holzbau-Loesel.de) · [www.Holzbau-Loesel.de](http://www.Holzbau-Loesel.de)

Werfen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster raus.

Investieren  
Sie es lieber  
in **neue  
Fenster!**



Wir sind eine tierliebe, natur- und  
heimatverbundene Familie und suchen ein

## landwirtschaftliches Anwesen/Hofstelle mit Grund zu kaufen.

Wir würden uns freuen von Ihnen zu hören!  
Ihre Familie Oskar Telefon 081 24/79 36

Grottenau 5  
84424 Isen

FAHRSCHULE  
**GRECKL**  
[www.fahrschule-greckl.de](http://www.fahrschule-greckl.de)



**Anmeldung** in der Fahrschule  
Dienstag + Donnerstag  
19.00 – 19.30 Uhr

oder telefonisch **080 83/54 96 74**

**Unterricht:**  
Dienstag + Donnerstag 19.30 – 21.00 Uhr

## Liebesbundstiftung Isen: FREIE WOHNUNG

Der Stiftungszweck nach Satzung ist: „Erwerb und Unterhaltung von Haus- und Grundbesitz für die Unterbringung von sozialschwachen und älteren Personen im Bereich der Pfarreien Isen und Pemmering.“

**Eine Wohnung für ein bis zwei Personen**  
in der Meindl-Villa, Dorfner Str. 9 ist frei.

Allein Erziehende, gering Verdienende oder Rentner mit geringer Rente können sich gerne bewerben und auch die Wohnung besichtigen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den 1. Vorsitzenden **Pfarrer Josef Kriechbaumer**, Bischof-Josef-Straße 8 in 84424 Isen, **Telefon 080 83 / 81 81**.

# FOTOKOPIEN

farbig oder schwarz/weiß – Format DIN A4 oder A3  
von Vorlage oder PDF-Datei

**NUSSRAINER**  
druckweiterverarbeitung

Bischof-Josef-Straße 6 84424 ISEN  
Telefon (080 83) 5314-0 Fax 5314-14  
[info@nussrainer-isen.de](mailto:info@nussrainer-isen.de)  
[www.nussrainer-isen.de](http://www.nussrainer-isen.de)

WENN DER MENSCH DEN MENSCHEN BRAUCHT - WIR HELFEN UND BEGLEITEN

## BESTATTUNGSDIENST HERZOG

Inh. Christiane Jahna, Bestattermeisterin

Trauer braucht Raum



Wir betreuen Sie persönlich, in dringenden Fällen immer für Sie erreichbar - selbst über die Beerdigung hinaus! Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Es gilt der Grundsatz der freien Bestatterwahl - bestimmen Sie also jederzeit den Bestatter ihres Vertrauens.

Durch die Bestattungsvorsorge haben Sie eine Sorge weniger. Denn wer rechtzeitig vorsorgt, kann sicher sein, dass später alles in seinem Sinne erfüllt wird.



Heimgartenstraße 6 • 83527 Haag i. OB

☎ 08072-3719737 ☎ 08072-3719738

www.bestattungsdienst-herzog.de  
info@bestattungsdienst-herzog.de

SO UNTERSCHIEDLICH WIE DER MENSCH SEIN LEBEN GESTALTET,  
KANN DER ABSCHIED VON IHM SEIN



Wir sind traurig über den Tod von unserem lieben Vater, Schwiegervater und Bruder

### Rudi Urban

\* 8. August 1947 † 24. April 2021

In Liebe und Dankbarkeit  
Ulrike Urban, Tochter mit Fred  
Monika Hensen, Tochter mit Peter  
im Namen aller Angehörigen

Aufgrund der derzeitigen Situation fand die Urnenbestattung im engsten Familienkreis statt.

## KONRAD BRUMMER BESTATTUNGEN

85659 Forstern Michael-Irl-Str. 2  
Tel 08124 8840 Mobil 0171 369 55 19  
E-Mail bestattungen@konradbrummer.de  
www.konradbrummer.de

### Danke



Konrad  
Lechner

- für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die schönen Blumenspenden zum Tode unseres lieben Verstorbenen.
- H.H. Pfarrer Kriechbaumer für die würdige Gestaltung der Trauerfeierlichkeiten ebenso dem Mesner und den Ministranten.
- für die schöne musikalische Umrahmung beim Gottesdienst und der Beerdigung.
- der Fahnenabordnung von der Marianischen Männerkongregation.
- dem Hausarzt Dr. Buschmann.
- dem Pflegepersonal vom Bürgerheim Haag.
- allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Isen, im Mai 2021

In stiller Trauer  
Anni Lechner, Schwägerin,  
Monika, Marianne, Markus und Johann mit Familien

### VEREINSMITTEILUNGEN

#### OVV Isen

**Liebe OVV-Freunde, liebe Isener!**  
Auch nach über einem Jahr zwingt auch uns die Pandemie weiterhin zur „Ruhe“. Die Corona-AHA-Regeln sind uns mittlerweile mehr als gegenwärtig und haben Sie alle hoffentlich vor einer Ansteckung geschützt. Die Vereinsaktivitäten des OVV mussten vor diesem Hintergrund leider auf ein Minimum reduziert werden, Aktionen werden auch weiterhin nur sehr eingeschränkt und im Freien mit ausreichend Abstand möglich sein. Die Vorstandschaft hofft in diesen Zeiten besonders, dass Sie als aufmerksame Passanten das ein oder andere erfreuliche AHA-Erlebnis hatten. Wie berichtet, haben einige Vereinsmitglieder aus der Vorstandschaft im Herbst mehr als 10.000 Blumenzwiebeln (u.a. die großzügige Spende einer Isener Familie) im Gemeindegebiet gesetzt. Die farbenfrohen Frühlingsblüher haben nun nach und nach ihre Blüten geöffnet und hoffentlich dem ein oder anderen unter ihnen etwas Farbe und Freude geschenkt. Auch in diesem Jahr hat uns Harry Stegehuis (Blumenwelt Isen) wieder mit Zwiebeln von Frühlingsblühern beschenkt. Weit mehr als 600 Narzissen-Zwiebeln konnten wir so ein-

Fortsetzung Seite 8

**NUSSRAINER**  
druck+weiterverarbeitung

Bischof-Josef-Straße 6 • 84424 ISEN  
Telefon: 08083/5314-0 • Fax: 5314-14  
info@nussrainer-isen.de  
www.nussrainer-isen.de

# STEMPEL



Der neue NISSAN QASHQAI  
Ab € 259,- mtl. leasen



NISSAN QASHQAI PREMIERE EDITION  
1.3 DIG-T MHEV 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin

Monatliche Rate: ab € 259,-<sup>1</sup>

- Voll digitaler 12,3"-TFT-Bildschirm
- 10,8"-Head-up-Display auf der Frontscheibe
- Panorama Glasdach, Dachreling
- Winterpaket mit beheizbarem Lenkrad, beheizbarer Frontscheibe & und Sitzheizung vorne
- Voll-LED-Scheinwerfer mit adaptivem Fernlicht-Assistenten

Jetzt elektrifiziert durch  
Mild-Hybrid-Antrieb

**NISSAN QASHQAI PREMIERE EDITION 1.3 DIG-T MHEV 4x2 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0, außerorts 5,0, kombiniert 5,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 131; Effizienzklasse: B. NISSAN QASHQAI PREMIERE EDITION: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8-5,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 131-125; (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007) Effizienzklasse: B.**

<sup>1</sup>Fahrzeugpreis: € 31.820,-, inkl. € 4.410,- NISSAN Rabatt. Leasingsonderzahlung € 4.490,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 259,-), 40.000 km Gesamtlauflistung, eff. Jahreszins 2,99%, Sollzinssatz (geb.) 2,95%, Gesamtbetrag € 12.394,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 16.884,-. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 30.06.2021. Abb. zeigt Sonderausstattung.



**Huber**  
„Das ist mein...“ Autohaus

Autohaus MKM Huber GmbH · Eiselfinger Straße 4 · 83512 Wasserburg (Hauptbetrieb)  
Tel.: 0 80 71/91 97-0 · WhatsApp: 0157/77 73 62 33 · info@zum-huber.de · www.zum-huber.de

Auto Huber GmbH · Gerner Allee 2 · 84307 Eggenfelden  
Tel.: 0 87 21/7 81 87-0 · info@nissan-eggenfelden.de · www.nissan-eggenfelden.de

# 100 % Recycling Marken-Kopierpapier



von Steinbeis – Made in Germany (EU). Hochwertiges Multifunktionspapier, geeignet für alle handelsüblichen Druck- und Kopieranwendungen in s/w und farbig, 80 g/qm, DIN A4, 135er Weiße (ClE)

500 Blatt

per Pack.\* **5,90**

2.500 Blatt

per Karton\*\* **27,50**

ab 10.000 Blatt Lieferung frei Haus im Großraum Isen.

\* Packung = 500 Blatt \*\* Karton = 2.500 Blatt.  
jew. inkl. 19% MwSt. – Größere Mengen auf Anfrage.

**NUSSRAINER**  
druck+weiterverarbeitung

Tel. (0 80 83) 5314-0 · Fax 5314-14  
Bischof-Josef-Straße 6 · ISEN  
info@nussrainer-isen.de  
www.nussrainer-isen.de

## TERMINKALENDER

23. Mai Giggerl- u. Steckerlfischgrillen FW Schnauppung  
24. Mai Evang. Gottesdienst im kath. Pfarrheim in Isen  
Isenwerk e.V.: offener Werkttisch Treff  
4. Juni Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote  
11. Juni Erscheinungstag des Isener Marktbote  
12. Juni Leinenmarkt im Meindlpark in Isen  
13. Juni Leinenmarkt im Meindlpark in Isen  
Evang. Gottesdienst im kath. Pfarrheim in Isen  
Bischof Haßlberger in Watzling  
21. Juni Isenwerk e.V.: offener Werkttisch Treff  
25. Juni Firmung mit Abt Markus Eller OSB  
26. Juni Petersfeier/-feuer im Pfarrgarten Lengdorf  
27. Juni Zwergerlgottesdienst in Haag  
2. Juli Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote  
9. Juli Erscheinungstag des Isener Marktbote  
10. Juli Erstkommunion in Pemmering  
11. Juli Evang. Gottesdienst im kath. Pfarrheim in Isen  
17. Juli Erstkommunion in Lengdorf  
18. Juli Kirchenpatrozinium St. Margaretha Pemmering  
19. Juli Isenwerk e.V.: offener Werkttisch Treff  
24. Juli Erstkommunion in Isen  
6. Aug. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote  
13. Aug. Erscheinungstag des Isener Marktbote  
14. Aug. FSG Isen: Tag der offenen Türe  
23. Aug. Isenwerk e.V.: offener Werkttisch Treff  
3. Sept. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote  
10. Sept. Erscheinungstag des Isener Marktbote  
19. Sept. FSG Isen: Steckerlfischessen  
20. Sept. Isenwerk e.V.: offener Werkttisch Treff  
26. Sept. OVV Isen: Gartlermarkt Mehrzweckh. Grottenau  
1. Okt. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote  
8. Okt. Erscheinungstag des Isener Marktbote  
16. Okt. FSG Isen: Kirchweihschießen  
17. Okt. FSG Isen: Kirchweihschießen  
18. Okt. Isenwerk e.V.: offener Werkttisch Treff  
22. Okt. FFW Isen: Jahreshauptvers. im Gasthof Klement

23. Okt. Missio-Präsident Wolfgang Huber in Isen  
12. Nov. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote  
13. Nov. Lichterfest Gasthof Klement Isen  
14. Nov. Lichterfest Gasthof Klement Isen  
19. Nov. Erscheinungstag des Isener Marktbote  
22. Nov. Isenwerk e.V.: offener Werkttisch Treff  
5. Dez. Nikolausmarkt in Isen  
10. Dez. Anzeigenannahmeschluss Isener Marktbote  
17. Dez. Erscheinungstag des Isener Marktbote  
20. Dez. Isenwerk e.V.: offener Werkttisch Treff

*Alle Angaben ohne Gewähr!*

*Wir bringen an dieser Stelle kostenlos alle im Verbreitungsgebiet des „Isener Marktbote“ geplanten öffentlichen Veranstaltungen. Dies soll dazu beitragen, Terminüberschneidungen zu vermeiden.*

*Melden Sie uns bitte rechtzeitig Ihre Veranstaltungen. Anruf genügt! Telefon (08083) 5314-0, Fax (08083) 5314-14 oder per E-Mail: mabo@nussrainer-isen.de. Den Terminkalender können Sie im Internet als PDF-Datei abrufen unter:*

**www.isen-termine.de**

*Fortsetzung von Seite 6*

pflanzen und damit für mehr Blütenpracht im kommenden Frühling sorgen. Vielen herzlichen Dank der BLUMENWELT ISEN für die großzügige Unterstützung! Auch allen anderen Freunden, Helfern und Unterstützern des OVV's danken wir sehr! Wir hoffen weiterhin, in diesem Jahr noch einige Aktivitäten durchführen zu können. Sofern dies corona-bedingt möglich ist, werden wir Sie aktuell informieren. Bleiben Sie gesund und munter, herzlich, Ihr OVV Isen e.V.

*Text: Forstmaier/Liedgens*

# Marken-Kopierpapier

1 a Qualität, matt holzfrei weiß, mit 1,3-fach Vol.,

80 g/qm, DIN A4,

für Kopie, Laser, Inkjet und Fax

EU-Ecolabel AT/1 1/001, DIN ISO 9706

500 Blatt

per Pack.\* **5,15**

2.500 Blatt

per Karton\*\* **23,50**

ab 10.000 Blatt Lieferung frei Haus im Großraum Isen.

\* Packung = 500 Blatt \*\* Karton = 2.500 Blatt.  
jew. inkl. 19% MwSt. – Größere Mengen auf Anfrage.

**NUSSRAINER**  
druckweiterverarbeitung

Tel. (08083) 5314-0 · Fax 5314-14  
Bischof-Josef-Straße 6 · ISEN  
info@nussrainer-isen.de  
www.nussrainer-isen.de